

## **Martin Essl**

Martin Essl war Miteigentümer der bauMax AG, einem führenden Baumarkt-Familienunternehmen in Österreich und Nachbarstaaten, welches eine langjährige Erfahrung in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung hat. Das Unternehmen wurde 2015 verkauft.

Seine Karriere begann Martin Essl 1984 in der Schömer-bauMax-Gruppe als Assistent des Gründers, wo er das Kostenrechnungs- und Planungssystem aufbaute und als CFO tätig war. Ab 1989 war er stv. Vorstandsvorsitzender der bauMax AG und Geschäftsführer der Schömer-Gruppe, ab 1999 CEO von bauMax.

2006 wurde ihm von Ernst & Young die Auszeichnung „Entrepreneur of the Year“ verliehen. Die Unternehmensgruppe selbst hat mehrfach den Preis für den „Besten Arbeitgeber Österreichs“ erhalten. 2005 wählte „Fortune“ bauMax zu einem der zehn besten Arbeitgeber in Europa.

Im Jahre 2007 gründeten Martin und seine Frau Gerda Essl gemeinsam mit ihren Kindern die Essl Foundation, eine gemeinnützige österreichische Privatstiftung, die Menschen mit Behinderungen unterstützt und dabei soziale Innovationen von Sozialunternehmern ermöglicht. Die Stiftung hat sowohl einen mildtätigen als auch einen wissenschaftlichen Stiftungszweck.

Neben der Vergabe des Essl Social Prize (<http://esslsocialprize.com/>) wurde das weltweite Sozialnetzwerk Zero Project ([www.zeroproject.org](http://www.zeroproject.org)) ins Leben gerufen.

Einen besonderen Schwerpunkt hat die Essl Foundation in der Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, wie beispielsweise „Specialisterne“, ein Beschäftigungsmodell für Menschen mit Autismus (gleichzeitig auch Preisträger des Essl Social Prize 2014).

Die Essl Foundation ist Mitglied im European Foundation Centre (EFC), European Venture Philanthropy Association (EVPA), Verband für Gemeinnütziges Stiften und hat den ECOSOC-Status der Vereinten Nationen.

Martin Essl engagiert sich außerdem in zahlreichen anderen sozialen Initiativen wie den „Sinnstiftern“, dem Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“, Ashoka Österreich und dem Verband für Gemeinnütziges Stiften. Weiters ist er seit vielen Jahren in einer Reihe von christlichen Aktivitäten (Gemeinderat der evangelischen Kirche Klosterneuburg und Business Breakfast) tätig.